

# D Melone

Autor(en): **Abbondio-Künzle, Christine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **18 (1955-1956)**

Heft [3]: **Stimme uf der Läbesreis**

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186068>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## D Melone

Chomed, chered bi mer i,  
S Allerbest chan i uftische,  
Eiges Fleisch und eigne Saft,  
Herrlech werd eu das erfrische.

Lösche tuen i gern de Torscht  
Au de arme Fieberchranke,  
d Heilig vo de Wassersucht  
Dia hand vili mer z verdanke.

Meh als Fruchtfleisch und de Saft  
Wirked mini guete Cherne,  
Wenn mes südet i de Milch,  
Chame s Tresse bald verlerne.

Vo dem Tränkli flücht devoo  
S Chopfweh und au s Wasserbrenne,  
Schwachi Nerve wered gstärkt,  
Me muess nöd zom Dokter renne.

Guggumere send mit mir verwandt,  
Und i bi di süess Melone,  
Ufme warme, trochne Sitz  
Tuen i gern im Garte wohne.